

Das "Mannheimer System" Ausplünderung und Überwachung der jüdischen Bevölkerung 1933 - 1938

Referenten: Heiner Ritter (AKJM)
und René Skusa

Finanzamt Mannheim-Stadt

Verwaltung des jüdischen und
volksfeindlichen Vermögens

Mannheim, f. 11

Finanzamt Mannheim
Vermögensverwaltung
Stelle : XIV

Mannheim, 30. September 1947
Viktoriastr. 1
Telefon : 43575

Herrn
Dr. Br. I. ...
Wirtschaftsprüfer
Mannheim
Elisabethstr. 9

Betr: Verwertungsstelle volksfeindlichen Vermögens
(VVV.)-Lifts

Eine Veranstaltung in Erinnerung an die Reichspogromnacht

9. November 2009
19.30 Uhr

Abendakademie, U1, 16-19, großer Saal

Veranstalter:



Mannheimer
Abendakademie

In Kooperation mit:

Nutznießter des legalisierten Raubs

Vor 5 Jahren fand die Ausstellung "Aktion 3 - Deutsche verwerten das Eigentum jüdischer Nachbarn" große Aufmerksamkeit. Der Mantel des Schweigens über die Täter und Nutznießer des legalisierten Raubes im Nationalsozialismus wurde ein wenig gelüftet.

Die Veranstaltung stellt neue Forschungsergebnisse zu diesen Themenbereichen aus einer Abschlussarbeit an der Universität vor. Es geht um das schon in der NS-Zeit so bezeichnete "Mannheimer System": Denn das Mannheimer Finanzamt war schon in den Jahren 1933 bis 1938 reichs-



Ausschnitt aus einer Anzeige im Hakenkreuzbanner, 29.06.1934



Ausschnitt aus einer Anzeige in "Der Führer" vom 10.06.1936

Aufarbeiten statt verdrängen

Die wirtschaftliche Vernichtung der jüdischen Bevölkerung hat nachhaltige und bis heute wirkende Folgen. Seit Jahresmitte läuft ein Forschungsprojekt an der Universität Mannheim: "Arisierung und Wiedergutmachung in Mannheim 1933 - 1969".



Ausschnitt aus einer Anzeige in der Neuen Mannheimer Zeitung vom 08.07.1938

ViSdP.: B. Ritter,
www.akjustiz-mannheim.de